

Heapsort

1 Grundidee

Heapsort nutzt eine **Heap-Datenstruktur** (meist Max-Heap), um das größte Element effizient zu bestimmen. Der Algorithmus besteht aus zwei Phasen:

1. Aufbau eines Heaps aus der Liste
 2. Wiederholtes Entfernen des Maximums und Einfügen ans Listenende
-

2 Voraussetzungen

- ✗ keine
 - funktioniert auf **beliebigen vergleichbaren Elementen**
-

3 Laufzeiten & Eigenschaften

Eigenschaft	Wert
Best Case	$O(n \log n)$
Average Case	$O(n \log n)$
Worst Case	$O(n \log n)$
Speicherbedarf	$O(1)$
In-place	ja
Stabil	nein

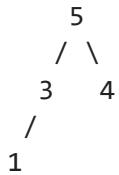
Hinweis: Die Laufzeit ist unabhängig von der Eingabereihenfolge.

4 Schritt-für-Schritt-Beispiel

Ausgangsliste:

[5, 3, 4, 1]

Heap-Aufbau (Max-Heap)



Sortieren

- Tausche 5 mit letztem Element $\rightarrow [1, 3, 4, 5]$
- Heapify Rest $\rightarrow [4, 3, 1, 5]$
- Tausche 4 $\rightarrow [1, 3, 4, 5]$
- Heapify $\rightarrow [3, 1, 4, 5]$

Ergebnis:

`[1, 3, 4, 5]`

5 Besonderheiten / Prüfungsrelevante Hinweise

- Garantierte Laufzeit $O(n \log n)$
 - Kein zusätzlicher Speicher
 - Schlechtere Cache-Lokalität als Quicksort
-

6 Vor- und Nachteile

Vorteile

- in-place
- garantierte Laufzeit
- kein zusätzlicher Speicher

Nachteile

- nicht stabil
 - langsamer als Quicksort in der Praxis
-



Merksatz für die Prüfung

Heapsort sortiert mithilfe eines Heaps in $O(n \log n)$, ist in-place, aber nicht stabil.

7 Python-Implementierung

```
In [1]: def heapify(arr, n, i):
    largest = i
    left = 2 * i + 1
    right = 2 * i + 2

    if left < n and arr[left] > arr[largest]:
        largest = left
    if right < n and arr[right] > arr[largest]:
        largest = right

    if largest != i:
        arr[i], arr[largest] = arr[largest], arr[i]
        heapify(arr, n, largest)

def heap_sort(arr):
    n = len(arr)

    for i in range(n // 2 - 1, -1, -1):
        heapify(arr, n, i)

    for i in range(n - 1, 0, -1):
        arr[0], arr[i] = arr[i], arr[0]
        heapify(arr, i, 0)

    return arr
```